

Wegweiser weiterführende Schulen Realschulen plus, Integrierte Gesamtschulen und Gymnasien in Kreisträgerschaft

Ausgabe 2015 / 2016





Auf Bildung bauen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

Ihr Kind ist jetzt im 4. Schuljahr und Sie stehen vor der Frage, auf welche weiterführende Schule Ihr Kind gehen soll. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen und Ihrem Kind bzw. Ihren Kindern einen Überblick über die Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Realschulen plus geben, für die der Kreis Ahrweiler verantwortlich ist.

Der Kreis Ahrweiler ist Träger von insgesamt dreizehn Schulen. Als dreizehnte Schule ist ab dem Schuljahr 2013/2014 die Integrierte Gesamtschule in Remagen hinzugekommen. Jede der weiterführenden Schulen hat ihre Besonderheiten und Schwerpunkte. Damit Sie sich davon ein Bild machen können, werden die einzelnen Schulen in dieser Broschüre vorgestellt.

Sie erhalten damit, ergänzend zu den pädagogischen Empfehlungen der Grundschulen für die schulische Laufbahn Ihres Kindes, zusätzliche Sachinformationen an die Hand. Diese Informationen sollen Ihnen die Entscheidung für eine weiterführende Schule erleichtern.

Auch der Überblick über die Bildungswege in Rheinland-Pfalz ist als Entscheidungshilfe gedacht.

Für alle unsere Schulen gilt: Sie haben für die Kreisgremien und mich persönlich höchste Priorität. Sie gehören mit zu den modernsten Schulen in Rheinland-Pfalz. Im vergangenen Jahrzehnt sind fast 100 Millionen Euro in die kreiseigenen Schulen geflossen. Im Rahmen des großen Schulbauprogrammes waren dies insbesondere neue Erweiterungsbauten sowie eine moderne Ausstattung mit Fachräumen, Computern und Medien. Jetzt konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf energetische Sanierungen.

Gemeinsam mit den politischen Gremien des Kreises und unseren Schulen ist es mein Anliegen, dass der Kreis auch in Zukunft über eine hoch attraktive und vielfältige Schullandschaft verfügt. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn diese Broschüre Ihnen die Entscheidung erleichtert, für Ihr Kind die richtige Kreisschule zu wählen.



Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Perspektiven für die Zukunft

Die Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Ahrweiler

Die vorliegende Broschüre widmet sich insbesondere den Realschulen plus, Integrierten Gesamtschulen und Gymnasien in Kreisträgerschaft. Schließlich geht es darum, dass die Eltern sich nach der Grundschule für eine weiterführende Schullaufbahn ihres Kindes entscheiden müssen. Die Schulen insgesamt, also somit alle 13 Schulen in Kreisträgerschaft, haben eine enorme Bedeutung für den Kreis Ahrweiler. Die folgenden Ausführungen umfassen deswegen zunächst die Gesamtheit der Schulen in Kreisträgerschaft.

Mit insgesamt fast 100 Millionen Euro hat der Kreis in den letzten Jahren seine Schulen unterstützt. Dabei war der Investitionsschwerpunkt zunächst das große **Schulbauprogramm** in den Jahren 2000 - 2006, das mit seinen 30 Millionen Euro zu Buche schlägt. Es handelte sich um das größte Einzelinvestitionspaket in der Geschichte des Kreises Ahrweiler. Die Kreisschulen wurden saniert und modernisiert, aufgrund der steigenden Schülerzahlen insbesondere auch umgebaut und erweitert. An allen Schulen zusammen wurden im Rahmen des Schulbauprogramms über 40 neue Klassen, Fach- und Aufenthaltsräume geschaffen, sowie zwei komplett neue Dreifeldsporthallen und eine Zweifeldsporthalle gebaut. Summa summarum sind das 5.500 Quadratmeter.

Hinzu kamen in allen Jahren die laufende Bauunterhaltung sowie wertsteigernde Maßnahmen und die Schulbudgets (also laufende Kosten, wie beispielsweise die Ausstattung von naturwissenschaftlichen Räumen, Bibliotheken oder die Anschaffung von Schulmöbeln und vieles mehr). Klares Ziel war und ist, dass die Kreisschulen auf einem guten Stand gehalten werden. Außerdem kommen in allen Jahren die Personalkosten für Hausmeister und Schulsekretärinnen hinzu. Nicht zu vergessen sind die umfangreichen Investitionen in eine hochmoderne IT - Ausstattung. 3,5 Millionen Euro wurden in das ökologische Großprojekt Solarstrom investiert. Das zukunftsweisende Projekt wurde vom Land Rheinland-Pfalz als Leitprojekt im Klimaschutz anerkannt. Mit den installierten Solaranlagen wird Strom für 150 Einfamilienhäuser produziert. Gleichzeitig wird hiermit Geld verdient, das letztlich unseren Schulen zugute kommt.

Das Thema **Ökologie** erhält auch im Schulbau immer größere Bedeutung. Energieeinsparungsmaßnahmen - wie z. B. durch Wärmedämmung der Fassaden oder die Optimierung der Heiztechnik - stehen im Vordergrund. Der Kreis setzt langfristig auf alternative Technologien. Es zählt nicht mehr nur das wirtschaftlichste, sondern das wirtschaftlichste und ökologischste Gesamtergebnis. Die Ausstattung und Qualität der Kreisschulen ist ein wichtiger **Standortfaktor** im Wettbewerb der Regionen, der immer härter wird. Abwanderung und demographische Überalterung können und sollen nicht hingenommen werden. Im Gegenteil: die Ausstattung und Qualität der Kreisschulen soll dazu führen, dass der Kreis Ahrweiler auch in Zukunft attraktiv für die Neubürger ist.

Mit den Investitionen in die Ausstattung seiner Schulen hat der Kreis gleichzeitig in die Köpfe seiner Schülerinnen und Schüler investiert. „**Neue Medien und Schulen**“ sind für den Kreis nach wie vor ein eminent wichtiges Zukunfts- und Bildungsthema. Die IT-Landschaft der Schulen in Kreisträgerschaft umfasst inzwischen neben hunderten vernetzter PCs, die zugehörige EDV-Logistik, wie Server, Netzwerke, Beamer, Interaktive Wandtafeln und natürlich Software. Alle Klassenräume an den Kreisschulen sind vernetzt und damit internettauglich.

Die in dieser Broschüre vorgestellten Realschulen plus bzw. Gymnasien beteiligen sich an dem Förderprogramm „**Medienkompetenz macht Schule**“ mit folgenden Schwerpunkten:

- Verbesserung der IT-Ausstattung, Infrastruktur
- Einbindung der „Neuen Medien“ in die Unterrichtsgestaltung (Interaktive Wandtafeln, Informationsbeschaffung und Bewertung)
- Stärkung der Schülerkompetenz im Umgang mit „Neuen Medien“ (soziale Netze, Cybermobbing, Gewaltspiele)
- Elternaufklärung in Sachen „Neue Medien“

Durch Medienkonzepte begleitet, kann die Technik im Unterricht viel stärker genutzt werden. Der Fokus umfasst somit nicht mehr nur die quantitative Seite der IT-Ausstattung, sondern auch die qualitative Nutzung.

Der Kreis hat damit auf allen Ebenen in die Bildungsinfrastruktur und damit in die Zukunft der Kinder investiert. Das Thema „Bildung“ ist nämlich mit Blick auf die Zukunftsfähigkeit unseres Landes das wichtigste überhaupt. Der Erwerb und die Umsetzung von „Wissen“ und „Bildung“ werden letztlich auch im internationalen Maßstab über die Wettbewerbsfähigkeit, den Wohlstand und den sozialen Frieden ganzer Volkswirtschaften entscheiden.

Der Kreis hat für seine Schülerinnen und Schüler bessere schulische Bedingungen, bessere Bildungsvoraussetzungen und berufliche Chancen und damit bessere Perspektiven für ihre Zukunft geschaffen.



Realschulen plus, Integrierte Gesamtschulen und Gymnasien in Kreisträgerschaft

Trotz aller Anstrengungen ist der Schulraum im Moment noch an einigen Schulen in Kreisträgerschaft bis an die Grenzen ausgelastet. Der demographische Rückgang hat sich noch nicht voll bemerkbar gemacht. Bei den Schüleranmeldungen zur Klasse 5 an den Realschulen plus, Integrierten Gesamtschulen und Gymnasien in der Trägerschaft des Kreises Ahrweiler kann es daher in Einzelfällen vorkommen, dass Kinder nicht an der gewünschten Schule aufgenommen werden können.

Nach dem Schulgesetz haben Eltern das Recht, die Schullaufbahn ihres Kindes zu wählen. Die Eltern entscheiden sich mit der Grundschulempfehlung und melden ihr Kind zunächst an der gewünschten Schule an. Es besteht jedoch kein Anspruch, dass das Kind dort angenommen wird.

Anmeldung ist also nicht gleich Aufnahme. Erst wenn alle Anmeldungen vorliegen, entscheidet die jeweilige Schulleitung über die Aufnahme der Kinder, und zwar aufgrund der Platzmöglichkeiten. Diese hängen davon ab, für wie viele Klassen je Klassenstufe die Schule ausgelegt ist.

Das Anmeldeverfahren der Integrierten Gesamtschule ist vorgezogen und findet in der Zeit vom 30. Januar 2016 bis zum 10. Februar 2016 statt. Werden mehr als 100 Kinder angemeldet, entscheidet nach den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften der Schulleiter im Benehmen mit einem an der Schule gebildeten Aufnahmeausschuss aufgrund **eines als Losverfahren durchgeführten Auswahlverfahrens** über die Aufnahme. Damit ein angemessener Anteil leistungsstärkerer und leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler erreicht wird, ist bei der Aufnahme nach Leistungsgruppen zu differenzieren. Die Zuordnung zu den drei Leistungsgruppen ergibt sich aus der Summe der Noten des Halbjahreszeugnisses der 4. Klasse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. Innerhalb der Leistungsgruppen werden Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Ahrweiler bevorzugt aufgenommen.

Die Entscheidung über Aufnahme bzw. Nicht-Aufnahme wird den Eltern in der zweiten Februarwoche schriftlich mitgeteilt. Im Falle einer Nicht-Aufnahme bleibt genügend Zeit, das Kind im Rahmen der regulären Anmeldefrist (29.02.2016) an einer anderen weiterführenden Schule (Realschule plus oder Gymnasium) anzumelden.

Für die Anmeldung an den Realschulen plus und Gymnasien gilt folgendes Verfahren:

Wenn an einer Schule die Anmeldungen höher sind als die Aufnahmekapazitäten, beginnt unmittelbar nach Ablauf der Anmeldefrist (29.02.2016) ein **geordnetes Nachverteilungsverfahren** mit festgelegten Auswahlkriterien. Dann wird den Schülern ein Platz an einer anderen Schule der gewählten Schulart angeboten.

Die Eltern sind zur Angabe einer Alternativschule rechtlich nicht verpflichtet. Die Kreisverwaltung rät jedoch, sich frühzeitig Gedanken über eine Alternativschule zu machen. Auf dem gelben Vordruck, den die Eltern erhalten, kann diese Alternativschule freiwillig eingetragen werden. Den Schulen erleichtert dies die Abstimmung untereinander.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Schulträger, Schulaufsicht und Schulen, hat die Kriterien für eine Nachverteilung konzipiert. Wichtigster Punkt ist die räumliche Zuordnung unter Einbindung der öffentlichen Verkehrsbeziehungen, also die Länge und Zumutbarkeit des Schulweges. Das zweite, nachgeordnete Kriterium kann die Aufnahme von Geschwisterkindern sein.



Schülerbeförderung

Der Kreis Ahrweiler übernimmt die Beförderung der Schülerinnen und Schüler zu den in ihrem Gebiet nächst gelegenen Realschulen plus, Gymnasien sowie der neuen Integrierten Gesamtschule Remagen, sofern der Schulweg ohne Benutzung eines Verkehrsmittels nicht zumutbar ist (§ 69 SchulG).

Sofern Eltern die Schülerbeförderung in Anspruch nehmen möchten, gilt folgendes Verfahren: Von der weiterführenden Schule werden den Eltern im Rahmen der Anmeldung entsprechende Antragsvordrucke ausgehändigt. Sie können diese auch im Internet unter www.kreis-ahrweiler.de/vordrucke herunterladen. Der Antrag ist nach der Entscheidung über die Aufnahme der Schülerin bzw. des Schülers von den Eltern direkt bei der Kreisverwaltung zu stellen. Falls die Schule nicht die nächst gelegene Schule derselben Schulart ist, wird ggf. ein Eigenanteil erhoben.

Einzelfragen zur Schülerbeförderung

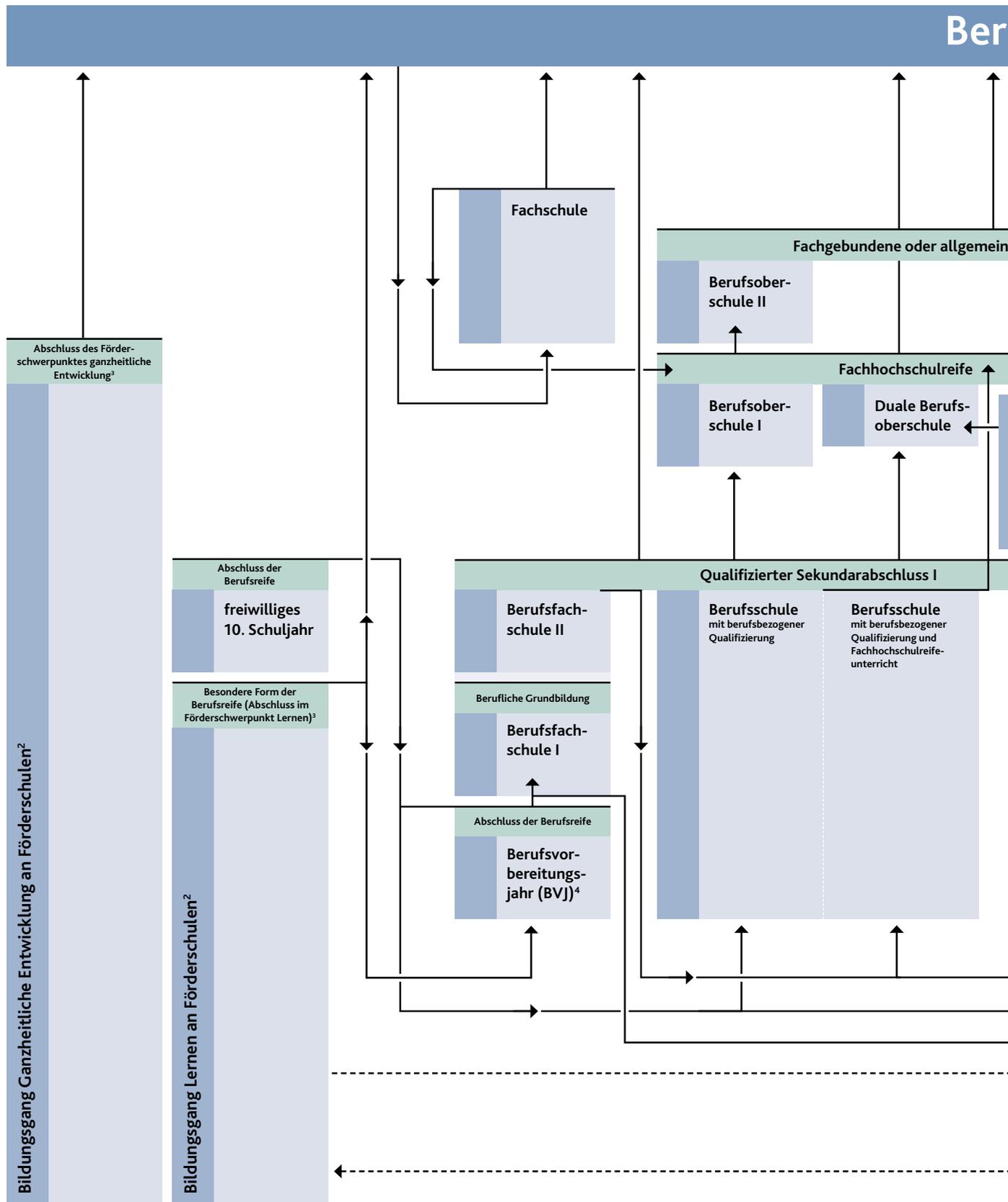
Frau Radermacher oder Frau Juchem, Tel. 02641/975-235 oder -332

Mögliche ÖPNV-Verbindungen:

www.vrminfo.de (Fahrplanauskunft).



BILDUNGSWEGE IN RHEINLAND-PFALZ – EIN ÜBERBLICK



¹ Auf die Darstellung von Kolleg, Abendgymnasium, Nichtschülerprüfung etc. wird in dieser Grafik verzichtet, die Größe der Darstellungen bildet keine Wertigkeiten ab.

² Im Bereich der Förderschulen gibt es weitere Bildungsgänge, die auch den Abschluss der Berufsreife oder den Qualifizierten Sekundarabschluss I ermöglichen.

³ Sonderpädagogische Förderung ist auch in anderen allgemeinbildenden Schularten möglich.

⁴ Angebot für schulpflichtige Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss

⁵ Fachhochschule

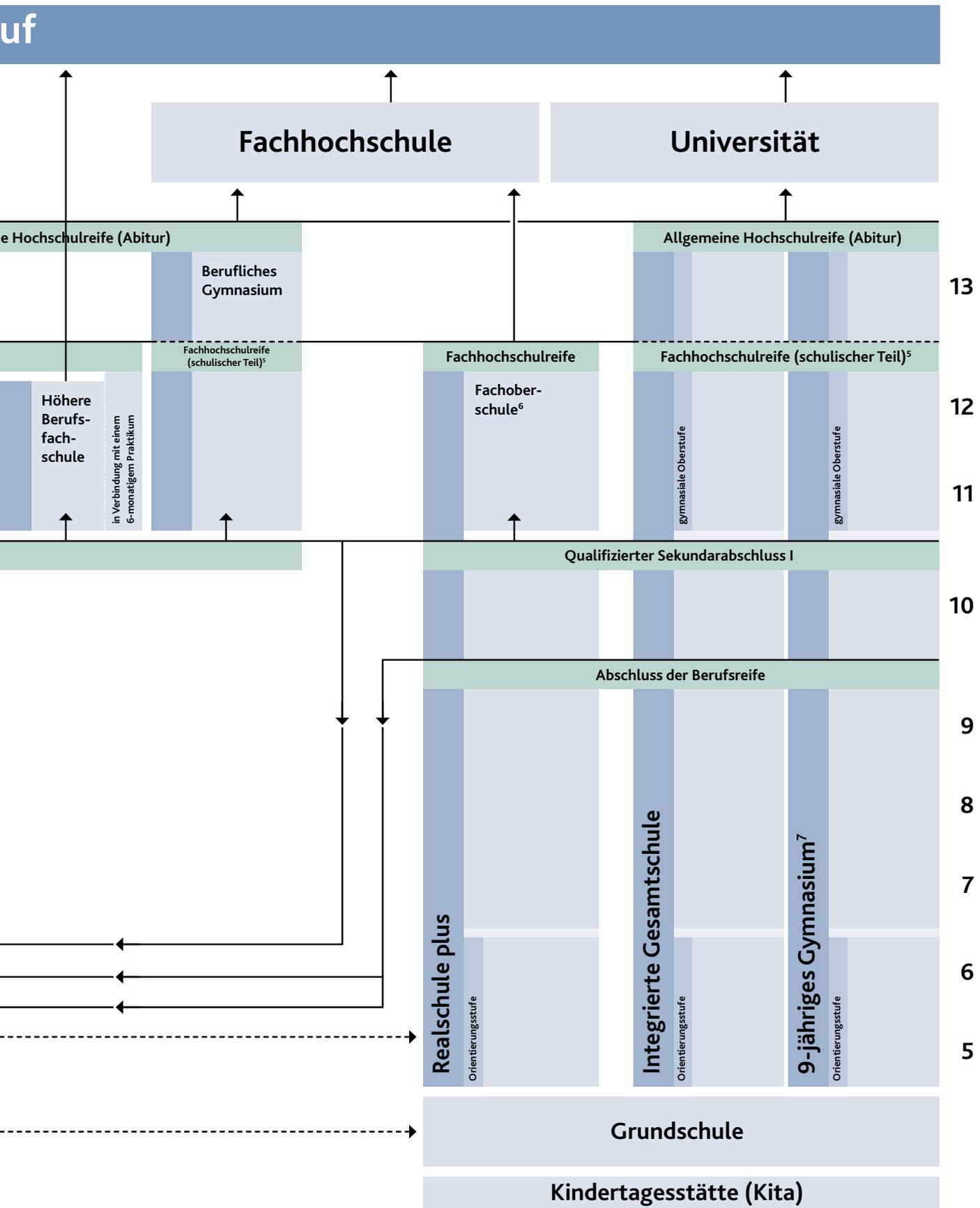
⁶ Die Fachhochschule

⁷ In Rheinland-Pfalz

Dort kann es

BERBLICK

uf



⁵ Fachschulreife nur mit mindestens 1-jährigem Praktikum oder Berufsausbildung

⁶ Fachoberschule wird nicht an allen Standorten angeboten; sie ist eine Schulform des berufsbildenden Bereichs.

⁷ In Rheinland-Pfalz gibt es an ausgewählten Standorten 8-jährige Gymnasien in Verbindung mit einer verpflichtenden Ganztagschule.

⁸ Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) bereits nach insgesamt 12 Jahren Schulzeit erworben werden.

Philipp Freiherr von Boeselager Realschule plus Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler

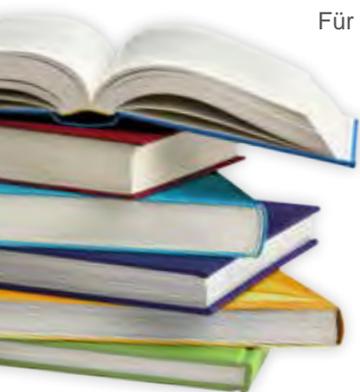
Die Philipp Freiherr von Boeselager Realschule plus Ahrweiler liegt im Stadtteil Ahrweiler in unmittelbarer Nähe der St. Pius Kirche. Auch die Ahr und die Don-Bosco-Schule, die Levana-Schule und die Erich-Kästner Realschule plus Ahrweiler befinden sich in der Nähe. Die Ortszentren der Stadtteile Bad Neuenahr und Ahrweiler sind fußläufig erreichbar. Die Schule hat einen Neubau erhalten. Für 10,45 Mio Euro hat die Schule 14 neue Klassen- und Fachräume, eine neue Dreifeldsporthalle, eine Erweiterung des Lehrerzimmers im bestehenden Haus 1 und neue Toiletten erhalten. Das Bestandsgebäude, Haus 1, wurde innen und außen für rd. 2,3 Mio Euro saniert. Daneben hat die Schule neue Außenanlagen erhalten. Die Schule ist damit neu, geordnet und modern aufgestellt.



Seit dem Jahr 2009 ist Philipp Freiherr von Boeselager Namensgeber der Schule. Die Schule integriert die von ihm vermittelten Werte und Anstöße verstärkt in ihre Bildungsarbeit. Die Persönlichkeitsentwicklung jeder Schülerin und jedes Schülers und die Wahrnehmung von sozialer Verantwortung sowie das Interesse an einem friedlichen Miteinander sollten dem Leistungsgedanken gleichwertig gegenüberstehen.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist die von Boeselager Schule eine Realschule plus in kooperativer Form. In dieser Schulform werden die Jugendlichen nach der gemeinsamen Orientierungsstufe in abschlussbezogenen Klassen unterrichtet. In der Orientierungsstufe wird in der Realschule plus nach der gleichen Stundentafel wie im Gymnasium unterrichtet.

Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 bietet die Schule eine flexible und freiwillige Form der Nachmittagsbetreuung bis 16:00 Uhr an. Dieses neue Konzept kombiniert Mittagessen, Förderunterricht, Hausaufgabenbetreuung und Arbeitsgemeinschaften.



Betreuungstage und -zeiten können frei gewählt und somit an die jeweilige berufliche und familiäre Alltagsplanung angepasst werden. Es besteht die Möglichkeit ein warmes Mittagessen einzunehmen. Das Angebot im Förderunterricht ist als Ergänzung zum Fachunterricht gedacht. Die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften im musisch-künstlerischen Bereich und Sport bis hin zu naturwissenschaftlichen Themen ist möglich.

Als Realschule plus hat sich die Schule folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Individuelle Förderung
- Berufsorientierung
- Medienkompetenz
- Nachhaltigkeit

Im Rahmen der individuellen Förderung soll jede Schülerin bzw. jeder Schüler bezüglich seiner Schwächen gefördert und in seinen Stärken gefordert werden. Allen Schülerinnen und Schülern soll die Chance gegeben werden, beim Übergang in die Klassenstufe 7 eine Einstufung in den ihren Entwicklungsmöglichkeiten adäquaten Bildungszweig zu erreichen. Die

Übergänge zwischen den Zweigen Berufsmatura und qualifizierter Sekundarabschluss I sollen auch noch nach Abschluss der Orientierungsstufe möglichst offen gestaltet werden. Insbesondere soll durch gezielte Förderung der Wechsel in den Zweig zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I ermöglicht werden.

Zum Schuljahr 2015/16 wurde erstmals ab Klasse 5 eine „Sportklasse“ eingerichtet, in der sportlich besonders begabte Schüler durch ein erweitertes Angebot mittels zusätzlicher Sportstunden eine intensive und vertiefte sportliche Förderung erhalten.

Eine weitere Neuerung ist die Schwerpunktsetzung im Fachbereich Kunst, wo für Schüler mit besonderer künstlerischer Neigung zusätzliche Projekte (Kunstatelier etc.) am Nachmittag angeboten werden.

Durch Praktika, Eignungstests, Bewerbertraining, Berufsberatung u. v. m. erfahren die Schülerinnen und Schüler

gezielte Unterstützung und Begleitung im Rahmen der Berufsorientierung. Die von Boeselager Realschule ist „Schule im ökologischen Netzwerk in Rheinland-Pfalz“ und unterhält u. a. in diesem Zusammenhang seit 1997 einen Arbeitskreis Nachhaltigkeitserziehung.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Schützenstraße 109
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon 02641/9793-0
Telefax 02641/9793-23

post@boeselager-realschule.de
www.boeselager-realschule.de

SCHÜLERZAHL

Im Schuljahr 2015/2016,
630 Schüler

SCHULLEITER

Herr Rektor
Klaus Dünker



Stellvertretende
Schulleiterin:
Frau Konrektorin
Bettina Lanzerath

SEKRETARIAT

Frau Brigitte Floter
Frau Cäcilia Moog
Frau Elke Sicken



Realschule plus und Fachoberschule Adenau

Adenau

Die Realschule plus und Fachoberschule Adenau liegt idyllisch am oberen Ortsrand von Adenau unterhalb des Nürburgrings. Die Innenstadt von Adenau ist fußläufig zu erreichen.

Die Realschule plus Adenau ist eine etablierte weiterführende Schule in der Verbandsgemeinde und Stadt Adenau. Die Wurzeln dieser Schule reichen bis ins Jahr 1972, in dem die damalige Realschule gegründet wurde. In der kooperativen Realschule plus Adenau werden die Jugendlichen nach der gemeinsamen Orientierungsstufe in abschlussbezogenen Klassen unterrichtet. In der Orientierungsstufe wird in der Realschule plus nach gleicher Studentafel wie im Gymnasium unterrichtet.

Die Realschule plus Adenau hat sich folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Berufsorientierung im Praxistag (Berufsreife-Klassen)
- Partnerschule des Sports – Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben
- Musikalische Kernpunkte: Bläserklassen und Bigband
- Ganztagsschulangebot mit Mittagsverpflegung
- EDV-Computertechnik und -Datenverarbeitung (Europäischer Computerführerschein)
- Individuelle Förderung im Drehtürmodell
- Freundliches Miteinander, starke Schülermitverwaltung und enge Elternarbeit

Seit 2011 erfuhr die Schule eine Erweiterung zur Fachoberschule. In dieser Form der Sekundarstufe II erlangen die Absolventen die Fachhochschulreife, die zum Studium an jeder Fachhochschule berechtigt. Die Fachoberschule wurde an der Realschule plus in Adenau als einzige im Kreis Ahrweiler eingerichtet. Die Oberschüler absolvieren in der Klasse 11 neben zwei vollen

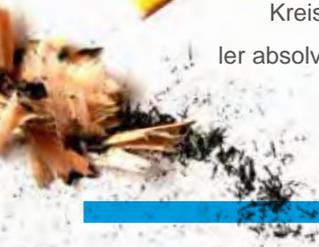


Schultagen ein Langzeitpraktikum, welches den praktischen Teil der Fachhochschulreife abdeckt. Dieses Praktikum wird schulisch begleitet. In der Klassenstufe 12 findet an fünf Wochentagen Unterricht in der Schule statt.

Die Fachhochschulreife führt somit sowohl zur Studierlaubnis, als auch zu besten Chancen auf eine Ausbildung in den Praktikumsbetrieben.

Merkmale der FOS Adenau:

- Die Fachoberschule (FOS) ist eine neue berufsbildende Schulform. Sie ist organisatorisch an die Realschule plus angebunden.
- Die FOS führt in nur zwei Jahren zur Fachhochschulreife und Studienberechtigung an jeder Fachhochschule in Deutschland.
- Zwei Fachbereiche stehen zur Auswahl: „Wirtschaft und Verwaltung“ und „Gesundheit“.
- Es ist keine zweite Fremdsprache zum Erwerb der Fachhochschulreife notwendig.
- Sie ist eng und praxisorientiert mit Betrieben der Region verzahnt.
- Übergangsberechtigung in die BOS II (1 Jahr) möglich.



Mit Errichtung der Fachoberschule Adenau ist die gesamte Schule, die Realschule plus und Fachoberschule Adenau, in die Trägerschaft des Landkreises Ahrweiler übergegangen.

Seit Übernahme der Schulträgerschaft hat der Kreis Ahrweiler bereits rd. 2 Millionen Euro für die Sicherheit der Schule, die Erneuerung der Sporthalle und die angelaufene Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume bereitgestellt.

Weitere Investitionen, z.B. die Neugestaltung der Schülertoiletten wurden außerdem schon begonnen.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Alte Poststraße 77
53518 Adenau

KONTAKT

Telefon 02691/9226-0
Telefax 02691/9226-26

info@rsplus-adenau.de
info@fos-adenau.de
www.rsplus-adenau.de
www.fos-adenau.de

SCHÜLERZAHL

Im Schuljahr 2015/2016,
585 Schüler

SCHULLEITER

Frau Rektorin
Monika Schüller-Diewald

Stellvertretender
Schulleiter:
Herr Konrektor
Timo Lichtenthäler

SEKRETARIAT

Frau Rosemarie Ginster
Frau Barbara Ueberhofen



Integrierte Gesamtschule Remagen

Remagen

Die Integrierte Gesamtschule Remagen (IGS Remagen) befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Fachhochschule, dem Schwimmbad und dem Sportplatz Remagens. Innenstadt und Bahnhof sind fußläufig zu erreichen, viele Buslinien halten unmittelbar an der Schule.

Die IGS Remagen ist die jüngste Schule in Kreisträgerschaft, denn sie besteht erst seit dem Schuljahr 2013/2014. Sie ist gleichzeitig die erste Schule dieser Schulform im Kreis. Seit 1973 wurden im Land Rheinland-Pfalz 55 Integrierte Gesamtschulen gegründet.

In der Integrierten Gesamtschule werden Kinder unterschiedlicher Neigung oder Leistungsfähigkeit gemeinsam in einer Klasse unterrichtet. Der Klassenverband bleibt bis zur 9. Klasse erhalten. Auch das Klassenleitungsteam aus zwei Klassenleitern bleibt in der Regel bestehen. Halbjährlich stattfindende „Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche“ machen den individuellen Entwicklungsstand jedes einzelnen Schülers transparent und sind, wie der schuleigene „Schuljahresbegleiter“, essentieller Teil der engen Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

An Integrierten Gesamtschulen können alle Abschlüsse der allgemeinbildenden Schulen des Landes Rheinland-Pfalz erworben werden:

- Berufsreife nach Klasse 9
- Qualifizierter Sekundarabschluss I nach Klasse 10
- schulischer Teil der Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Innerhalb einer Klasse wird nach unterschiedlichen Leistungsniveaus unterschieden. Ab Klasse 7 erfolgen Unterricht und Leistungsmessung in verschiedenen Fächern auf verschiedenen Niveaustufen (Fachleistungsdifferenzierung):

- Klasse 7: Englisch, Mathematik
- Klasse 8: Englisch, Mathematik, Deutsch
- Klassen 9/10: Englisch, Mathematik, Deutsch, Biologie, Chemie, Physik



Es gibt keine Versetzungsentscheidung bis zur 9. Klasse. Die Schullaufbahn wird damit solange wie möglich offen gehalten. Das Wahlpflichtfachangebot der IGS Remagen besteht aus den Fächern Französisch, Latein, Forschen und Entdecken, Kunst und visuelle Kommunikation, Sport und Gesundheit, Technik und Werken.

Als Teamschule legt die IGS Remagen besonderen Wert auf Soziales Training, kooperative Lernmethoden und ein intensives Teamtraining als Voraussetzung für effektive Zusammenarbeit in Tischgruppen.

Weitere Eckpunkte der Schule in Kürze:

- Teamschule: Klassenleitungsteam begleitet die Klasse von der Jahrgangsstufe 5 bis 10 und fördert so stabile soziale Beziehungen
- 2 Klassenleiter pro Klasse
- Klassenstärke in 5/6 beträgt 25 Schüler; pro Jahrgang werden 4 Klassen gebildet
- Binnendifferenzierung in allen Fächern
- verbale Beurteilung zum Zeugnis
- umfangreiches Wahlpflichtfachangebot ab Klasse 6
- Lernen im Team: Soziales Training und Training kooperativer Lernmethoden
- alle Abschlüsse unter einem Dach

Die IGS Remagen hat ihren Betrieb als Ganztagschule in Angebotsform mit Mittagsverpflegung für die Ganztags Schüler aufgenommen. Im Sinne stabiler Klassenzusammensetzungen entscheiden die Eltern bei der Anmeldung, ob ihr Kind von diesem Angebot Gebrauch machen soll.

Ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften steht Halbtags- wie Ganztags Schülerinnen und -schülern zur Verfügung und wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut: Bibliothek, Big Band und Chor, Computer, Debattierclub, Geschichten erfinden und erzählen, Kochen, Kunst, Show-Akrobatik, Rhönrad, Theater, Tischtennis, Veranstaltungstechnik, Werken mit Holz und Metall sowie Zirkus.

Als Schwerpunktschule für Inklusion ist die IGS Remagen ein Lernort, an dem – in Erweiterung des Angebots an integrativem Unterricht – gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Kinder stattfindet.

Um eine Durchmischung unterschiedlicher Leistungsstufen zu erreichen, wird ein Anmelde- und Auswahlverfahren durchge-



führt. Daher finden die Anmeldegespräche bereits in der ersten Februarwoche und damit früher als an den meisten anderen Schulen statt. Eine spätere Anmeldung ist in der Regel erst zur Klassenstufe 11 wieder möglich.

INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Goethestraße 43
53424 Remagen

KONTAKT

Telefon 02642/23179
Telefax 02642/21625

info@igs-remagen.de
www.igs-remagen.de

SCHÜLERZAHL

Im Schuljahr 2015/2016
(Jahrgang 5 bis 7), 300 Schüler

SCHULLEITER

Herr Direktor Marcus Wald

1. Stellvertretende
Schulleitung
N.N.

2. Stellvertretende
Schulleiterin
Didaktische Koordinatorin
Realschulrektorin
Ursula von Lüdinghausen

SEKRETARIAT

Frau Rita Eschweiler
Frau Gerlinde Schwebach



Are-Gymnasium

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Das Are **Ganztags-Gymnasium** gehört heute zu den größten Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Ahrweiler. Es befindet sich im Stadtteil Bad Neuenahr direkt in der Nähe des TWIN-Freizeitbades.

Als staatliches Gymnasium mit verpflichtendem Ganztagsunterricht bietet es den Schülern an, das Abitur schon nach 8 Jahren abzulegen. Der Kreis Ahrweiler hat zum Gelingen dieses Projekts insg. 10 Millionen Euro für neue Klassenräume und eine moderne Mensa zur Verfügung gestellt.

Am Are-Gymnasium ist der Ganztagsbetrieb für alle SchülerInnen verpflichtend von montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags bis 13.00 Uhr.



ARE Gymnasium – EINFACH ANDERS

- **Ganztag**
- **Rhythmisiertes, schülergerechtes Lernen**
- **Keine Hausaufgaben**
- **Förderung durch Lernzeiten**

Das pädagogische Konzept des Ganztagsgymnasiums

geht davon aus, dass der Lernprozess der Kinder im Wesentlichen in der Schule stattfindet und somit die Hausaufgaben entfallen können. Deshalb sind in den Unterricht Übungs- und Vertiefungsphasen integriert, wobei in den Hauptfächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein, Französisch, Naturwissenschaft eine Stunde mehr Zeit zur Verfügung steht. Dadurch ist es möglich, Übungszeiten mit dem Fachlehrer zur Vertiefung und Festigung des Unterrichtsstoffes in den Unterricht zu integrieren. Teilweise sind diese Stunden auch mit zwei Lehrkräften besetzt, damit durch Differenzierung der zunehmenden Heterogenität der Schüler Rechnung getragen werden kann und alle Schülerinnen und Schüler individuell gefördert werden können.

Der Schultag unserer Schüler besteht nicht nur aus Unterricht, sondern auch aus betreuten Lernzeiten, einem gemeinsamen Mittagessen und verpflichtenden Arbeitsgemeinschaften. Die Schule wird so zu einem neuen Lebensraum, in dem kognitive, sportliche und kreative Fähigkeiten eines jeden Schülers gefordert und gefördert werden.

Um eine möglichst gezielte **individuelle Förderung** im Rechtschreiben für die Schüler der Klassen 5 leisten zu können, arbeiten die Deutschlehrer seit vier Jahren mit dem Test- und Diagnoseverfahren der Universität Münster zusammen. Diese erstellt für jeden Schüler eine individuelle Fehleranalyse mit entsprechendem Übungsmaterial, das im Rahmen der Lernstudiestunden unseres Ganztagsgymnasiums unter Anleitung sehr erfolgreich bearbeitet wird. Besonders sprachbegabte Schüler erhalten eine Förderung in dem **Deutsch – Englisch – bilingualen Zweig**. Sie werden bereits in der Orientierungsstufe in einem bilingualen Vorbereitungsunterricht auf den bilingualen Sachfachunterricht ab der Jahrgangsstufe 7 vorbereitet. Weitere individuelle Förderungen gibt es im musisch-künstlerischen Bereich durch Bläserklassen, Schulband, Bigband, Chor und viele unterschiedliche Theatergruppen, aber auch durch Lerncoaches aus der Oberstufe, die jüngeren Schülern bei Schwierigkeiten helfen und fördern.



Ab der Klasse 8 wählen die Schüler im Bereich Wahlpflichtfach entweder eine dritte Fremdsprache Latein/Französisch, Informatik, experimentelle Naturwissenschaft oder das neue Fach Kultur, eine Verbindung aus Musik, Bildender Kunst und darstellendem Spiel.

Die Oberstufe beginnt mit der Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 10 und endet am Schuljahresende der Jahrgangsstufe 12 mit dem Abitur. Nicht nur durch die Möglichkeit sich in der Einführungsphase während eines ganzen Jahres auf die Qualifikationsphase für das Abitur vorzubereiten, sondern auch vier vollständige Halbjahre in den Jahrgängen 11 und 12 zum Sammeln der Qualifikationspunkte unterscheidet das Are von den anderen rheinland-pfälzischen G9-Gymnasien.

Unsere Schüler haben in der Oberstufe mehr Zeit ein erfolgreiches Abitur abzulegen. Schüler, die von der Realschule Plus nach dem 10. Schuljahr zum Are wechseln, steigen in der Jahrgangsstufe 10 ein und

haben auf diese Weise die Möglichkeit, Bekanntes zu vertiefen und sich besser an neue Umgebungen und Lerninhalte zu gewöhnen. Auch hier zeigt sich, dass das Are-Gymnasium in besonderer Weise auf die Heterogenität seiner Schülerinnen und Schüler eingehen kann.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Mittelstraße 110
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon 02641/7506-0
Telefax 02641/7506-30

schulleitung@are-gymnasium.de
www.are-gymnasium.de

SCHÜLERZAHL

Im Schuljahr 2015/16,
1110 Schüler

SCHULLEITER

Herr Studiendirektor
Heribert Schieler

1. Stellvertretende
Schulleitung
N.N.

2. Stellvertretende
Schulleiterin
Frau Studiendirektorin
Ingrid Näkel-Surges

SEKRETARIAT

Frau Christine Schmitz
Frau Anette Hecker
Frau Astrid Menzen



Erich-Klausener-Gymnasium

Adenau

Das Erich-Klausener-Gymnasium befindet sich in der Ortsmitte von Adenau und in unmittelbarer Nachbarschaft der Grundschule Adenau. Es handelt sich um ein neunjähriges Gymnasium. Die traditionsbewusste Schule blickt auf eine hundertjährige Geschichte zurück. Das Schulleben ist geprägt vom Leben und Verhalten des Namensgebers Dr. Erich Klausener. In dem moralischen Erziehungsideal sind Verantwortungsbewusstsein und soziales Engagement, Fürsorge für die am Rande Stehenden und Respekt den Anderen gegenüber miteinander verankert.

2004 wurde zusammen mit der Grundschule Adenau ein Erweiterungsbau fertig gestellt, in dem sich zwei zusätzliche Klassenräume für das Erich-Klausener-Gymnasium befinden. Zwei weitere neue Räume am Hauptgebäude wurden 2008 fertig gestellt. Rd. 4 Mio. Euro wurden hierfür und für weitere Modernisierungsmaßnahmen seit 2004 insgesamt investiert. Darüber hinaus wurden die naturwissenschaftlichen Räume für 450.000 Euro neu gestaltet. Die Schule wird derzeit energetisch saniert.

Ab Klasse 5 ist die erste Fremdsprache Englisch. Als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 kommen wahlweise Französisch oder Latein hinzu. Ab der 9. Klasse sind Französisch oder Latein als freiwillige dritte Fremdsprache wählbar sowie ab der 11. Klasse Französisch oder Latein zur Erlangung der 2. Pflichtfremdsprache.

Seit Mitte der 90er Jahre hat sich die Zahl der Oberstufenschülerinnen und -schüler auf rund 300 verdreifacht. Hierbei spielt sicherlich zum Einen das breite Spektrum an möglichen Leistungsfächern eine Rolle. Aber auch die Tatsache, dass Real-schülerinnen und -schülern ohne zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I die Möglichkeit geboten wird, mit Französisch- oder Latein-Anfangsunterricht ab Jahrgangsstufe 11 das Abitur zu erwerben und nicht zuletzt die familiäre Atmosphäre in der Schule dürften sich ausgewirkt haben.



Es findet eine breite Förderung aller Unterrichtsbereiche statt. Arbeitsgemeinschaften sollen die Möglichkeit bieten, besondere Neigungen auszubilden. Über die Teilnahme an Wettbewerben erfahren die Schülerinnen und Schüler in den Unterrichtsfächern zusätzliche Motivation und Bestätigung. Das Erich-Klausener-Gymnasium ist Mitglied im Netzwerk ökologischer Schulen in Rheinland-Pfalz. Seit 18 Jahren gibt es an der Schule die Bachpatenschaft. Dies ist eine freiwillige, ehrenamtliche Arbeit zur Pflege, Förderung und Erhaltung der naturnahen Entwicklung der Bäche und Bachauen. Dieser Aufgabe wird in verschiedenen Jahrgangsstufen fächerübergreifend - d. h. geographisch, biologisch, chemisch und physikalisch - am Adenauer Bach nachgegangen. Die Schülerinnen und Schüler lernen am konkreten Beispiel „Bach“, gelerntes Wissen aus den verschiedenen Fächern anzuwenden. Sie setzen sich darüber hinaus für die Verbesserung der Qualität des Baches ein und lernen so praktisch ein Stück Nachhaltigkeit.

Auch in den anderen Unterrichtsbereichen werden AG`s angeboten. Motivation und Begeisterung bringen vielfältige andere Aktivitäten, wie z. B. die Streicher, die in Klasse 5 beginnen und am Ende der Klasse 6 ihren Abschluss finden. Im Anschluss an die Klasse 6 besteht dann die Möglichkeit, im Orchester



mitzuspielen. Ebenso einzugliedern sind die verschiedenen Schulchöre. Seit August 2011 gibt es am Erich-Klausener-Gymnasium eine Schülerband, „Blackout“ (Stilrichtung von z. B. AC/DC, Billy Talent). Berufs- und Studienorientierung gehört von der Mittelstufe bis in die MSS zum Schulprogramm, z. B. Bewerbungstraining, Betriebspraktika und Besuch von Hochschulinformationstagen. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Partnerschaftsvertrag mit der Kreissparkasse Ahrweiler unterzeichnet, der die bisherige Zusammenarbeit der beiden Institutionen stärker strukturieren und systematisieren soll. Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen regen Schüleraustausch. Es werden Beziehungen zu Partnerschulen in Frankreich, Irland, USA und Polen unterhalten. Der Förderverein der Schule hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Zusammenarbeit mit der Schule über finanzielle Unterstützung und sonstige Aktionen die Rahmenbedingungen für die Erzie-

hung und Bildung der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu optimieren.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Dr. Klausener-Straße 43 - 45
53518 Adenau

KONTAKT

Telefon 02691/ 9212-0
Telefax 02691/ 9212-34

schulleitung@ekgadenau.de
www.ekgadenau.de

SCHÜLERZAHL

Im Schuljahr 2015/16,
704 Schüler

SCHULLEITER

Frau Oberstudienleiterin
Christa Killmaier-Heimmermann

Stellvertretender

Schulleiter:

Herr Studiendirektor
Peter Reinhard

2. stellvertretender

Schulleiter:

Herr Studiendirektor
Ulrich Wienpahl



SEKRETARIAT

Frau Christa Fischer
Frau Christa Müller
Frau Tanja Adriany



Peter-Joerres-Gymnasium

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Das Peter-Joerres-Gymnasium blickt auf eine mehr als 150jährige Geschichte zurück und ist damit die älteste Schule im Kreis Ahrweiler. Die Schule zählt auch zu den größten Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Ahrweiler und ist direkt an der Ahr gelegen, in der Nähe des Dahliengartens. Die Innenstädte der Stadtteile Bad Neuenahr und Ahrweiler sind fußläufig zu erreichen. Im Jahr 1999 wurde der Neubau an der Umlandstraße eingeweiht. Zwei Jahre später erfolgte der Neubau der 3-Feld-Sporthalle und im Jahr 2004 wurde die Schule um sechs Klassenräume und zwei Musikräume erweitert. Im Außenbereich entstanden - auch mit Unterstützung des Fördervereins und vieler Sponsoren - ein Kleinspielfeld und eine Beach-Volleyball-Anlage. Alles in allem wurden rund 20 Mio. Euro in das Peter-Joerres-Gymnasium investiert.

Das Peter-Joerres-Gymnasium steht für Tradition und Moderne. Auf dem neunjährigen Gymnasium ist Englisch die erste Fremdsprache. Wahlweise Französisch oder Latein ergänzen die Fremdsprachenkenntnisse ab Klasse 6. In Klasse 9 wird auf freiwilliger Basis die in Klasse 6 nicht gewählte Fremdsprache angeboten.

Die Schule hat sich zwei Schwerpunkte gegeben, in den sogenannten **MINT-Fächern** (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik) und in **Musik**:

Das Gymnasium ist zertifiziert als sogenanntes MINT-Excellence Center. Die Schülerinnen und Schüler können dadurch vielfältigste Möglichkeiten nutzen, die Ihnen ein Netzwerk qualifizierter Schulen in ganz Deutschland bietet. Regelmäßig besuchen sie zum Beispiel sogenannte Schülercamps, um sich im mathematisch-naturwissenschaftlichen Rahmen weiter zu bilden. Die Durchführung von Exkursionen, die Teilnahme an Wettbewerben und bei „Jugend forscht“ zählen zu den MINT-Aktivitäten. Mit einzelnen Projekten, so etwa der „Roberta-Arbeitsgemeinschaft“, spricht die Schule gezielt Mädchen an, um sie für den MINT-Bereich zu gewinnen.



In ihrem **Musikschwerpunkt** bietet die Schule neben dem durchgehenden Musikunterricht in allen Jahrgangsstufen eine Vielzahl von qualifizierten musikbezogenen Arbeitsgemeinschaften wie Orchester und die renommierte Bigband an und verfügt entsprechend über hochwertiges Equipment. In der Oberstufe werden für interessierte Schülerinnen und Schüler regelmäßig Leistungskurse in Musik angeboten, für viele Absolventen ein Sprungbrett für ein späteres Musikstudium.

Seit 2014 ist das PJG wegen zahlreicher, auch bundesweiter, Erfolge zur **Partnerschule des Sports** durch das Land Rheinland-Pfalz und den Landessportbund ausgezeichnet worden.

Arbeitsgemeinschaften werden aber auch in weiteren musischen, sprachlichen und künstlerischen Bereichen und in einer großen Auswahl von Sportarten angeboten. Eine Bläserklasse sowie, bei Bedarf, differenzierte Förderangebote ergänzen das Bildungsangebot bereits ab der 5. Klasse.

Von Beginn an wird auf die Ausbildung in den Schlüsselqualifikationen besonders Wert gelegt. Das Training umfasst zunächst eine umfangreiche Grundausbildung in den fächerübergreifenden **Methoden** und wird ab der Orientierungsstufe mit besonderem Blick auf Kommunikationsfähigkeit, **Sozialkompetenz** und Medienkompetenz erweitert.



Der Austausch und die Begegnung auf Schülerebene mit Belgien, England, Frankreich und Polen ermöglicht es interessierten Jugendlichen nicht nur ihre fremdsprachlichen Kompetenzen zu festigen, sondern darüber hinaus **interkulturelle Sensibilität** zu entwickeln. Die Schule bietet auch die Möglichkeit, durch Belegung spezieller Kurse in Englisch (**CAE**) oder Französisch (**DELF**) Abschlüsse und Sprachqualifikationen zu erwerben, die an ausländischen Universitäten anerkannt sind.

Ein dreiwöchiges Sozialpraktikum in der Oberstufe soll den Schülerinnen und Schülern Erfahrungen ermöglichen, die zur prägenden Entwicklung einer verantwortungsbewussten Persönlichkeit beitragen. Team- und Prüfungskompetenzen werden durch Projekte in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der regionalen Wirtschaft und Wissenschaft geschult. Ein Berufsorientierungsprogramm ab Klasse 9 bis zum Abitur soll die Schülerinnen und Schüler auf die Hochschul- oder Berufsausbildung vorbereiten. Auch dabei arbeitet die Schule eng mit ihren Kooperationspartnern vor Ort zusammen.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Uhlandstraße 30
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon 02641/9797-0
Telefax 02641/9797-18

info@pjpg-aw.de
www.pjpg-aw.de

SCHÜLERZAHL

Im Schuljahr 2015/2016,
1050 Schüler

SCHULLEITER

Herr Oberstudiendirektor
Reiner Meier

Stellvertretender
Schulleiter:
Herr Studiendirektor
Markus Bleiholder

2. stellvertretender Schulleiter:
Herr Studiendirektor
Gunnar Lawrenz

SEKRETARIAT

Frau Angela Fink
Frau Silke Hahn
Frau Andrea Janwa



Rhein-Gymnasium

Sinzig

Das Rhein-Gymnasium liegt in fußläufiger Entfernung vom Bahnhof in grüner Umgebung am Rande der Sinziger Innenstadt. Das ansprechend gestaltete und weitläufige Schulgelände grenzt rückwärtig an den Ahrtal-Fahrradweg. In der näheren Umgebung sind auch die Realschule Plus und die Grundschule Sinzig zu finden. Das Schulgebäude wurde für rd. 2,3 Mio. Euro umfassend saniert. Die naturwissenschaftlichen Fachräume wurden komplett neu ausgestattet. In einem Neubau wurden für 1,2 Mio. Euro zudem vier moderne Klassenräume geschaffen.

Erste Fremdsprache ist Englisch. Ab Klasse 6 kommen als zweite Fremdsprache wahlweise Französisch oder Latein hinzu. Als dritte freiwillige Fremdsprache wird ab der 9. Klasse bis zur Klasse 13 Spanisch angeboten. Die Schule pflegt ein Austauschprogramm mit den Partnerschulen in Finnland und Polen. Regelmäßig finden Aktionen und Sammlungen für die Partnerschule in Peru statt.

Die Schule versteht sich als ein Haus des Lernens und Lebens, in dem Fördern und Fordern gleichermaßen praktiziert werden. Zahlreiche Programme, Arbeitsgemeinschaften und Veranstaltungen ergänzen den eigentlichen Unterricht und bieten den Schülerinnen und Schülern Raum, individuelle Neigungen und Fähigkeiten zu pflegen und weiter zu entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler werden so in ihrer Entwicklung zu selbst- und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten begleitet und gestärkt.

Um die Kinder und Jugendlichen frühzeitig auf die Erfordernisse der modernen Wissens- und Arbeitsgesellschaft vorzubereiten, hat das Rhein-Gymnasium das Eigenverantwortliche Arbeiten (EVA) in den Mittelpunkt seiner pädagogischen und didaktisch-methodischen Arbeit gestellt. Grundlegende Schlüsselqualifikationen werden über das Programm der pädagogischen Schulentwicklung nach „Klippert“ mit dem Ziel einer „persönlichen Kompetenz“ vermittelt. Mit einem ausgeklügelten Berufs- und

Studienwahlkonzept bereitet das Rhein-Gymnasium seine Schülerinnen und Schüler auf die Zeit nach der Schule vor. Dazu gehört auch ein verpflichtendes Berufspraktikum in der Jahrgangsstufe 11.



Hausaufgabenbetreuung für die Klassen 5 - 7 und Lift- bzw. Förderkurse in der Orientierungsstufe sowie in der 11. Jahrgangsstufe erleichtern den Übergang für Schüler anderer Schularten. Im Rahmen des pädagogischen Schulentwicklungsprogramms hat das Rhein-Gymnasium besonders für die Klassen 5 und 6 Schwerpunkte gesetzt. Die ersten Schulwochen in den 5. Klassen finden nach einem langjährig erprobten Konzept und in Begleitung von Paten (ältere Schülerinnen und Schüler) statt. Besonderen Wert legt die Schule neben dem Bereich Musik auch auf vielfältige Angebote im künstlerischen und sportlichen Bereich. Seit etlichen Jahren gehört ein Leistungskurs Sport zum festen Kursangebot in der MSS. Seit 2004 besteht die Möglichkeit der Teilnahme an Streicherklassen, hier können in der 5. und 6. Klasse die Instrumente Violine, Viola und Violoncello neu erlernt werden.

In einer eigens dafür eingerichteten Arbeitsgemeinschaft werden Schülerinnen und Schüler auf das DELF-Diplom vorbereitet. Dieses Zertifikat erhalten die Schüler, wenn sie erfolgreich die vom Institut Française in Mainz abgenommene französische Sprachprüfung auf fortgeschrittenem Niveau abgelegt haben. Das Zertifikat hilft bei der Bewerbung um einen Auslandsaufenthalt, einem fachbezogenen Studiengang oder einem Stipendium.

Über die Teilnahme an vielen Wettbewerben erfahren die Schülerinnen und Schüler in den Unterrichtsfächern Mathematik, Sprachen und Sport zusätzliche Motivation und Bestätigung.



Chor und Orchester der Mittel- und Oberstufen ergänzen das musikalische Angebot. Seit 1986 existiert die Kleine Theater-AG. Hier spielen ältere Schüler mit jüngeren Schülern Theater. Mittlerweile kann man auf 26 erfolgreiche Inszenierungen zurückblicken. Auch Bühnengestaltung und Regie werden unter der Gesamtleitung eines Lehrers von Schülerinnen und Schülern übernommen.

In einer Schulvereinbarung verpflichten sich die Schülerinnen und Schüler zur regelmäßigen Mitarbeit, zu partnerschaftlichem Verhalten und zu gegenseitigem Respekt. Der Förderverein des Rhein-Gymnasiums zeichnet jedes Jahr Schüler für sehr gute Leistungen und vorbildliches soziales Verhalten aus. In der Arbeitsgruppe „Gemeinsam Schule Gestalten“ arbeiten Eltern, Schüler und Lehrer zusammen, um die Schule so zu gestalten, dass sich alle darin auch weiterhin wohlfühlen.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Dreifaltigkeitsweg 35
53489 Sinzig

KONTAKT

Telefon 02642/9832-30

Telefax 02641/9832-50

office@rhein-gymnasium-sinzig.de

www.rhein-gymnasium-sinzig.de

SCHÜLERZAHL

Im Schuljahr 2015/2016,
852 Schüler

SCHULLEITER

Herr Oberstudiendirektor
Dieter Lehmann

Stellvertretender
Schulleiter:

Herr Studiendirektor
Alfred Fries

2. stellvertretende
Schulleiterin:

Frau Studiendirektorin
Antje Hinrichs



SEKRETARIAT

Frau Claudia Göbel
Frau Renate Mohr
Frau Cäcilia Moog



Weitere Realschulen plus im Kreis Ahrweiler

in der Trägerschaft der jeweiligen Kommune:

Realschule plus Altenahr

Ahrtalschule
Schulstraße 1
53505 Altenahr
Telefon: 02643 / 7397
Fax: 02643 / 900604
E-Mail: info@rsplus-altenahr.de

Erich Kästner-Realschule plus

Bad Neuenahr-Ahrweiler

St.-Pius-Straße 29
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 3373
Fax: 02641 / 3374
E-Mail: info@Erich-Kaestner-Schule-aw.de

Realschule plus Niederzissen

Brohltalschule

Arweg 19
56651 Niederzissen
Telefon: 02636 / 6693
Fax: 02636 / 8208
E-Mail: brohltalschule@web.de

Realschule plus Remagen

Goethestraße 43 - 45
53424 Remagen
Telefon: 02642 / 23179
Fax: 02642 / 21625
E-Mail: info@schulzentrum-remagen.de

Realschule plus Sinzig

Barbarossaschule

Dreifaltigkeitsweg 37 b
53489 Sinzig
Telefon: 02642 / 994520
Fax: 02642 / 994524
E-Mail: info@barbarossaschule-sinzig.de

Weitere Gymnasien im Kreis Ahrweiler

in privater Trägerschaft:

Privates Gymnasium der Franziskanerinnen

Nonnenwerth

Insel Nonnenwerth
53424 Remagen
Telefon: 02228 / 6009420
Fax: 02228 / 6009415
E-Mail: sekretariat@nonnenwerth.de

Privates Gymnasium der Ursulinen Calvarienberg

Kalvarienbergstraße 50
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 383201
Fax: 02641 / 4415
E-Mail: sekretariat@gymnasium-calvarienberg.de

Weitere Realschulen im Kreis Ahrweiler

in privater Trägerschaft:

Private Realschule der Ursulinen Calvarienberg

Kalvarienbergstraße 50
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 383251
Fax: 02641 / 383333
E-Mail: sekretariat@realschule-calvarienberg.de

Weitere Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Ahrweiler

Berufsbildende Schule

Kreuzstraße 120
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 9464-0
Fax: 02641 / 9464-64
E-Mail: buero@bbs-ahrweiler.de

Burgweg-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Burgweg 6
56659 Burgbrohl
Telefon: 02636 / 929590
Fax: 02636 / 929592
E-Mail: post@burgweg-schule.de

Don-Bosco-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und
Sprache
St.-Pius-Straße 23
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 34778
Fax: 02641 / 359492
E-Mail: info@donbosco-aw.de

Janusz-Korczak-Schule

Schule mit Förderschwerpunkt Lernen
und sozioemotionale Entwicklung
Beethovenstraße 3
53489 Sinzig
Telefon: 02642 / 97900
Fax: 02642 / 979022
E-Mail: info@jks-sinzig.de

Levana-Schule

Schule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche
und motorische Entwicklung
St.-Pius-Straße 25
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 36611
Fax: 02641 / 900899
E-Mail: info@levana-aw.de

Nürburgring-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Schulstraße 22 - 24
53518 Wimbach
Telefon: 02691 / 7854
Fax: 02691 / 930115
E-Mail: info@nuerburgringschule.de



**Diese Broschüre finden Sie auch im Internet.
Einfach QR-Code scannen und online anschauen.**



Sie finden uns auch auf www.kreis-ahrweiler.de



[twitter.kreis-ahrweiler.de](https://twitter.com/kreis-ahrweiler)
[facebook.kreis-ahrweiler.de](https://facebook.com/kreis-ahrweiler)
[youtube.kreis-ahrweiler.de](https://youtube.com/kreis-ahrweiler)
[flickr.kreis-ahrweiler.de](https://flickr.com/photos/kreis-ahrweiler)
[xing.kreis-ahrweiler.de](https://xing.com/kreis-ahrweiler)

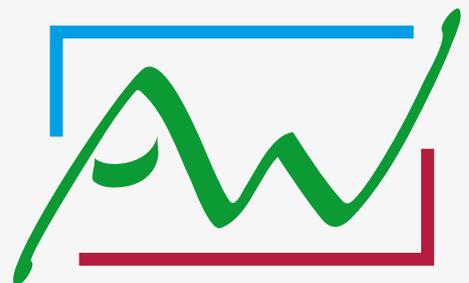
Impressum

Herausgeber: Kreisverwaltung Ahrweiler
Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement
Wilhelmstraße 24-30 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.kreis-ahrweiler.de

Ausgabe: 2015 / 2016

Stand: Oktober 2015

Bildnachweis: Herr Werner Mertens, Medienzentrum Kreis Ahrweiler
Herrn Marc Steuer, Rhein-Gymnasium Sinzig (S. 23), fotolia.com



Realschulen plus, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen und Gymnasien im Kreis Ahrweiler

